

BDM | Nach der 10. Runde in der Gruppe A

Leader SV Gamsen geschlagen

Trotz der 1:3-Niederlage in Visperterminen konnte der SV Gamsen seine Führung in der Gruppe A verteidigen und führt die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung an.

Das zweitplatzierte Gspon spielte in Ausserberg 1:1. Inter Wiler verlor sein Heimspiel klar gegen Zermatt mit 4:7. Simplon Dorf gewann auf eigenem Terrain klar mit 5:1 gegen Töbel.

In der Gruppe B wurde die 7. Runde gespielt. Tabellenführer FC Tobias-Mund kam zu einem zweistelligen 11:0-Heimsieg gegen Ausserberg II. Almagell gewann gegen Eischoll mit 6:2. Unterbäch setzte sich gegen das letztplatzierte Bürchen mit 5:2 durch.

In der Gruppe C wurde die 10. Runde ausgetragen. Tabellenführer Guttet-Feschel gab überraschend gegen Gspon II einen Punkt ab beim spektakulären 5:5. Das zweitplatzierte Randa gewann in Zermatt mit 4:2. Spycher II seinerseits setzte sich gegen den FC Blatten mit 2:1 durch.

Bei den Damen siegte Saas-Almagell in Gspon klar mit 6:1. Gamsen hatte spielfrei. Guttet-Feschel blieb im Heimspiel gegen Bürchen (5:0) ungefährdet. **gz**

Gruppe A

1. Gamsen	10	7	2	1	38:22	32
2. Gspon	10	6	3	1	32:21	21
3. Moosalp Töbel	10	4	1	5	34:33	13
4. Spycher	10	3	4	3	27:27	13
5. Ausserberg	10	3	2	5	21:28	11
6. Inter Wiler	10	2	4	4	30:30	10
7. Simplon Dorf	10	3	1	6	25:34	10
8. Zermatt	10	3	1	6	31:43	10

Gruppe B

1. Tobias Mund	7	6	1	0	48:9	19
2. Unterbäch	7	5	0	2	34:12	15
3. Eischoll	7	4	1	2	24:17	13
4. Saas-Almagell	7	2	1	4	17:18	7
5. Ausserberg	7	2	0	5	11:40	6
6. Bürchen	7	0	1	6	6:44	1

Gruppe C

1. Guttet-Feschel	8	6	2	0	53:29	20
2. Randa	9	5	1	3	34:26	16
3. Zermatt II	9	4	1	4	35:23	13
4. Blatten	9	4	1	4	16:27	13
5. Gspon II	8	3	1	4	17:19	10
6. Spycher II	9	3	1	5	18:31	10
7. Herbriggen	8	0	3	5	22:40	3

Damen

1. Saas-Almagell	6	5	0	1	36:11	15
2. Gamsen	5	4	0	1	20:10	12
3. Gspon	6	2	1	3	11:21	7
4. Guttet-Feschel	6	1	2	3	10:14	5
5. Bürchen	5	0	1	4	1:22	1

Schiesssport | 6. Runde der KKMM

1562 Visper Punkte

Die sechste und zweitletzte Runde verlief für die Oberwalliser Kleinkaliber-Schützen recht unterschiedlich.

Visp-Eyholz I schob sich dank eines 1562:1551-Sieges über Taverne auf Platz 3 vor. Die 1562 Punkte (Schützendurchschnitt 195,25) bedeuten auch Vereinsrekord. In der nationalen Bestenliste der 6. Runde ist Visp-Eyholz auf Rang 20, sogar noch vor drei NLA-Teams. Die lange Sommerpause wirkte sich ergo sehr positiv auf die Riedertaler/-innen aus. Mit Wila-Turbenthal erzielte ebenfalls ein 1.-Liga-Team nationales Bestresultat mit 1577 Punkten. Pech hingegen für Briglina I: Die Niederlage gegen Schmiten-Flammatt fiel mit 1544:1545 äusserst knapp aus. Briglina muss im letzten Match noch punkten.

2. Liga

Glis I gewann locker gegen Teufenthal (1542:1518) und liegt auf Rang 3. Savièse I setzte sich gegen Absteiger Châble-Croix durch und kann als Zweitplatzierte noch vom Aufstieg träumen.

3. Liga

Nach dem hauchdünnen Sieg gegen La Roche (1530:1526) sieht sich Visp-Eyholz II plötzlich auf Rang 1. Letztes Duell der Visper in Runde 7 gegen Verfolger Sitten. Drei Oberwalliser

Oktette kämpfen gegen den Abstieg: Briglina III, Glis II und Zermatt. Die Feldschützen Staldenried liegen im Mittelfeld. Briglina II kann noch vom Aufstieg träumen, dies nach seinem haushohen Sieg gegen Guldau mit 1539:1468. Unnergoms festigte seinen 3. Rang mit einem Sieg gegen Niederweningen (1534:1511). Mischabel-Matterhorn und Aesch trennten sich 1530:1530 unentschieden. Das gibt Platz 4 für die Schützen um Roland Schnidrig.

4. Liga

Leader Port-Valais verlor überraschend gegen die Reserven von Savièse und hat jetzt mit Bürchen und Tumig Herbriggen zwei Konkurrenten um den Aufstieg erhalten. Alle drei haben zehn Punkte auf dem Haben-Konto, was eine spannende letzte Runde verspricht. **fp**

Die höchsten gemeldeten Einzelresultate Elite/Veteranen

199: Nadine Locher (Visp-Eyholz). **198:** Herbert Blatter (Briglina). **197:** Armin Müller (Briglina), Peter Furrer, Sandra Mazotti, Daniel Troger (Visp-Eyholz), Kurt Zenhäusern (Bürchen), Romeo Zentriegen (SG Glis). **196:** Fabian Zumstein (Briglina), Norbert Wyder (SG Glis), Fernando Jeitziner (Visp-Eyholz). **195:** Alwin Henzen (Visp-Eyholz), Franz Zenklusen (SG Glis).

Junioren

196: Flavio Johner (Briglina). **194:** Kevin Zentriegen (SG Glis). **192:** Jessica Fux (Mischabel). – Alle Resultate unter www.fst-ssv.ch/Resultate

Moto-Trial | Nach Grimmialp ist vor Susten – SM-Lauf am Sonntag

Spektakel garantiert

Bei den Schweizer Meisterschaften im Moto-Trial jagt ein Höhepunkt den anderen. Nach dem spektakulären SM-Lauf Grimmialp gehts am Sonntag in Susten zur Sache.

Grimmialp ist in der Trial-Szene ein Begriff. Das spektakuläre Rennen gibt es schon seit 40 Jahren und es führt von 1200 auf über 1800 m.ü. M. und wieder zurück. Und das gleich dreimal mit je zwölf Sektionen – ganz schön anspruchsvoll. Die Zeitlimite, normalerweise auf sechs Stunden festgelegt, wurde deshalb auf sieben Stunden erhöht. «Das Rennen hat von allen SM-Läufen am meisten Teilnehmer, da wollen alle dabei sein», so Christian Schnyder, Präsident des TC Illgraben.

Bei der Elite dominierte einmal mehr Noé Pretalli. Neun Strafpunkte, der Zweite wies 63 auf – das sagt alles aus über die Überlegenheit des Jurassiers.

Schnyers kämpfen ums Podest im Gesamten

In der Kategorie Expert führen die Brüder Pascal und Christian Schnyder auf die Ränge 3 und 5. «Ich bin zufrieden, vor allem, weil ich die Fahrer, die im Gesamtklassement direkt hinter mir klassiert sind, schlagen konnte», so Pascal Schnyder, der den zweiten Gesamtrang festigen konnte. Das gelang Christian Schnyder nicht. Florian Affolter, der in Grimmialp Vierter wurde, liegt auch im Gesamtklassement als Dritter direkt vor dem Fahrer des TC Illgraben. «Im letzten Jahr waren Pascal und ich Zweiter und Dritter der Gesamtwertung. Das ist auch in diesem Jahr das Ziel», so Christian Schnyder. Die beiden Konkurrenten sind beide schon in der Elite gefahren, können dort aber körperlich nicht mehr ganz mithalten



Erfahrungen sammeln. Michael Passeraub in einer schwierigen Sektion mit Steinblöcken. FOTO ZVG

und fahren deshalb in der Kategorie Expert. «Sie weisen aber sehr viel Routine auf», ist sich Pascal Schnyder bewusst.

In der Kategorie Challenge hatten die jungen Oberwalliser einen schweren Stand. «Sie müssen Erfahrungen sammeln», betont Christian Schnyder. «Die ersten drei Fahrer sind alle über 40 und weisen enorm viel Routine auf», so der Präsident des TC Illgraben. Bester Oberwalliser war Ramon Pfammatter auf Rang 5. Er bewies damit sein grosses Talent.

Im Open zeigte Hans Zenklusen einmal mehr ein starkes Rennen und fuhr als Zweiter aufs Podest. Am Vortag hatte er bereits das Oldtimer-Rennen gewonnen.

SM-Lauf in Susten

Am Sonntag ist die Reihe nun an Susten. Ab 9.30 Uhr steht der siebte von neun SM-Läufen

auf dem Programm. Für die Fahrer des TC Illgraben der unbestrittene Höhepunkt der Saison. «Da sind jeweils auch viele Zuschauer vor Ort, das ist natürlich zusätzliche Motivation», so Christian Schnyder. Start und Ziel befinden sich beim Bahnhof, wo auch zwei Show-Sektionen aufgebaut werden. In zwei Camions wird dafür am Freitag das benötigte Material geliefert. Die restlichen acht Sektionen bestehen aus natürlichen Hindernissen. Die zehn Sektionen müssen viermal bewältigt werden.

Elektro-Töffs im Vormarsch

Für die Jugendlichen gibts Rennen auf Elektro-Töffs schon länger, nun wird das in Susten auch bei den Erwachsenen getestet. «Die Töffs werden besser, die Akkus leistungsfähiger. Längerfristig werden Elektro-Töffs sicherlich an Bedeutung

gewinnen», ist Pascal Schnyder überzeugt. Im Herbst wird man im Verband dann diskutieren, ob man auf die nächste Saison hin eine offizielle Kategorie einführen will. Weltmeisterschaften gibt es bereits. **alb**

Moto-Trial. SM-Lauf Grimmialp. Elite: 1. Pretalli Noé, MC Jurassien, 9,0. 2. Geiser Pascal, MS Tramelan, 63,0. 3. Schneider Manuel 73,0 usw.

Expert: 1. Walthert Simon 31,0. 2. Guillaume Dominique, MC Montchoisi, 41,0. 3. Schnyder Pascal, TC Illgraben, 65,0. 4. Affolter Florian, MC Jurassien, 73,0. 5. Schnyder Christian, TC Illgraben, 83,0 usw.

Challenge: 1. Stampfli Thomas, MC Jurassien, 22,0. 2. Quartenoud Pascal, Trial Hauts-Geneveys, 32,0. 3. Leiser Frédy 50,0. – **Ferner:** 5. Pfammatter Ramon, TC Illgraben, 58,0. 7. Von Burg Sebastian, TC Illgraben, 66,0. 8. Passeraub Michael, TC Illgraben, 81,0. 11. Kuonen Andreas, TC Illgraben, 117,0.

Open: 1. Liechti Olivier, MC Roches, 18,0. 2. Zenklusen Hans, TC Illgraben, 27,0. 3. Aebi Jacques, MC Les Grottes, 32,0.

Gommer Fussball | Nach 9:4-Finalsieg gegen Münster

Fiesch holt Cupsieg

Eine Halbzeit lang war im Cupfinal des Gommer Fussballverbands (GFV) alles möglich, doch dann zog Fiesch davon. Münster musste sich am Schluss hoch geschlagen geben.

Der diesjährige Cupfinal des GFV wurde in Ernen ausgetragen. Trotz regnerischem Wetter fanden viele Zuschauer den Weg nach Ernen. Im Final gegenüber standen sich mit Fiesch und Münster zwei Teams, die beide noch realistische Chancen auf den Meistertitel haben.

Die Obergommer erwischten den besseren Start in die Partie und konnten sich schon früh Torchancen herauspielen. Doch waren es die Fiescher, welche in der 16. Spielminute mit 1:0 in Führung gingen. Der FC Münster vermochte kurzerhand zu reagieren und skorte nach einem Eckball per Kopf zum 1:1-Ausgleich. Die Partie gestaltete sich nun immer ausgeglichener und beide Teams verzeichneten gute Torchancen.



Klare Sache. Fiesch bezwang Münster gleich mit 9:4. FOTO ZVG

Es waren erneut die Fiescher, die in der 32. Minute in Führung gingen. Die Spieler aus Münster hätten zu dem Zeitpunkt den Ausgleich sicherlich verdient, konnten aber die Chancen nicht nutzen. Dies strafen die Fiescher mit einem weiteren Treffer in der 39. Minute. Die Obergommer kamen

aber erneut zurück in die Partie und schossen kurz vor dem Pausenpfiff den Anschlusstreffer zum 3:2-Pausenstand.

Nach der Pause schienen die Fiescher nun mehr für das Spiel zu tun. Sie erzielten schon in der 48. Minute den nächsten Treffer und doppelten wenig später nach – 5:2. Münster ver-

mochte hierauf nicht mehr zu reagieren und musste in der Folge gar noch die Treffer 6, 7 und 8 hinnehmen. Das vierte Münstiger Tor in der 78. Minute war nur noch Resultatkosmetik. Die Fiescher erzielten noch ein weiteres Tor und gewannen schlussendlich klar und verdient 9:4. **wb**

SPORT AM TV

SRF zwei
20.00 Sportflash
22.25 Sport aktuell

Sport 1
17.55 Volleyball: Frauen-EM
Italien - Russland
20.25 Volleyball: Frauen-EM
Deutschland - Polen

TC Sport zoom
13.20 Basketball: WM
Italien - Serbien

Eurosport
15.00 Rad: Vuelta.
11. Etappe
18.05 Tennis: US Open